

pfarreiblatt

3/2025 1. bis 31. März **Pastoralraum Luzerner Hinterland**
Grossdietwil • Luthern • Ufhusen • Zell

Gemeinsam durch die Fastenzeit

Wenn das Brot nicht täglich ist

Seiten 8 und 9



Ökumenische Kampagne zur Fastenzeit 2025

Teilen, was Gott uns schenkt

Die ökumenische Kampagne zur Fastenzeit vom 5. März bis 20. April lädt uns ein, das «Vater unser» gelegentlich auch etwas bewusster zu beten. Wir beten dieses Gebet in jedem Gottesdienst und bei unzähligen anderen Gelegenheiten. Doch: Überlegen wir uns auch, was wir da genau beten? Gerne empfehle ich Ihnen, liebe Leser/innen, beim Beten des «Vater unser» auch mal eine Pause einzulegen und die eine oder andere Zeile dieses Gebets etwas zu überdenken oder vielleicht sogar dazu zu meditieren.

Unser? Tägliches? Brot?

Für die Fastenzeit bietet sich besonders ein Nachdenken über die Gebetszeile «Unser tägliches Brot gib uns heute» an. Welchen Anteil haben Brot oder andere Getreideprodukte auf unserem täglichen Speisezettel im Verhältnis zu Fleischprodukten? Und ist es eigentlich «unser Brot», das wir da täglich essen? Stammen alle Bestandteile davon aus einer fairen Produktion in unserem Land, in unserer Region? Und wenn wir dann das Wörtchen «tägliches» noch mehr unter die Lupe nehmen, kommen wir schliesslich beim Fasten an. «Tägliches Brot gib uns heute» in diesem Gebet bedeutet, dass wir für jeden Tag nur so viel Brot verlangen dürfen, wie wir wirklich nötig haben, nicht mehr. Trifft das bei uns zu?

Lebensmittel beanspruchen, als wir wirklich nötig hätten. Die Gegenseite davon ist der Hunger in ärmeren Ländern. «Hunger frisst Zukunft» lautet der Slogan zur diesjährigen Fastenkampagne. Dieser Satz tönt brutal. Aber Hunger ist brutal. Laut Hochrechnungen der UNO stirbt noch immer alle 13 Sekunden ein Kind an den Folgen von Hunger auf dieser Welt. Sollte dies unsere Medien und unsere Wahrnehmung nicht viel mehr erschüttern, als wenn irgendwo in Amerika bei einem Flugzeugabsturz 20 Menschen ums Leben kommen?

Beten und Teilen

Statt uns vom brutalen Hunger einschüchtern zu lassen, vertrauen wir unsere Ohnmacht gegenüber solchen Problemen besser Gott an. Im Gebet, beim Meditieren oder vielleicht beim Betrachten des eindrücklichen Hungertuchs in einer Kirche dürfen wir mit Gott darüber reden. Gott möchte ein gutes Leben für alle und will uns helfen, zu teilen. Gott gibt uns unser tägliches Brot, Gott schenkt uns Gesundheit, Gott lässt uns leben in einer wunderschönen Natur. Dies alles können wir teilen unter uns hier, mit allen Menschen weltweit, mit allen Geschöpfen in der Natur – teilen, was Gott uns schenkt. Die Fastenkampagne gibt uns Jahr für Jahr gute Anregungen dazu.

Jules Rampini, Seelsorger

Überfluss hier – Hunger dort

Es ist unbestritten, dass wir hier im Überfluss leben und deutlich mehr

Seelsorge-Team

Anna Engel Pastoralraumleiterin anna.engel@pastoralraumluhinterland.ch	041 988 12 09
Beat Kaufmann Priester beat.kaufmann@pastoralraumluhinterland.ch	041 989 07 82
Jules Rampini Pfarreiseelsorger jules.rampini@pastoralraumluhinterland.ch	077 430 15 17
Jeannette Marti Altersseelsorgerin jeannette.marti@pastoralraumluhinterland.ch	078 687 22 24
Thomas Stirnimann Pfarreiseelsorger thomas.stirnimann@pastoralraumluhinterland.ch	077 425 24 79

Pfarreisekretariats-Team

Pastoralraum Luzerner Hinterland
Corinne Fries 062 917 60 82
Pfrundweg 1, 6146 Grossdietwil
sekretariat.pastoralraum@pastoralraumluhinterland.ch

Kath. Pfarramt Grossdietwil
Nadine Grichtung 062 927 12 60
Pfrundweg 1, 6146 Grossdietwil
sekretariat.grossdietwil@pastoralraumluhinterland.ch
Di/Do 9.00–11.00

Kath. Pfarramt Luthern
Yvonne Birrer und
Andrea Birrer 041 978 11 64
Oberdorf 4, 6156 Luthern
sekretariat.luthern@pastoralraumluhinterland.ch
Di 9.00–11.00

Kath. Pfarramt Ufhusen
Angelika Lustenberger 041 988 10 39
Pilatusweg 1, 6153 Ufhusen
sekretariat.ufhusen@pastoralraumluhinterland.ch
Mo 13.30–15.30, Fr 13.30–15.30

Kath. Pfarramt Zell
Petra Müller 041 988 11 38
Chilerain 1, 6144 Zell
sekretariat.zell@pastoralraumluhinterland.ch
Di/Mi/Do 8.00–11.00, Do 13.30–16.00

www.pastoralraumluhinterland.ch

Gottesdienste im Pastoralraum

Samstag, 1. März		
19.00	Luthern	Kindergottesdienst 1.-3. Klasse
19.00	Ufhusen	Eucharistiefeier mit Kranken- segnen mit Beat Kaufmann
Sonntag, 2. März		
10.00	Luthern	Fasnachtsgottesdienst. Kommunionfeier mit Jules Rampini Musik: Flueh-Fäger
10.00	Zell	Fasnachtsgottesdienst. Kommunionfeier mit Thomas Stirnimann Musik: Hüzeguuger und Fröschlochruugger
10.30	Grossdietwil	Eucharistiefeier mit Kranken- segnen mit Beat Kaufmann
Mittwoch, 5. März – Aschermittwoch Alle Gottesdienste mit Austeilung des Aschekreuzes		
09.45	Zell	Ökumenischer Gottesdienst im Violino mit Thomas Heim und Jeannette Marti
10.00	Ufhusen	Kommunionfeier mit Jules Rampini Mitwirkung: Liturgiegruppe
19.00	Grossdietwil	Kommunionfeier mit Jules Rampini
19.00	Luthern	Kommunionfeier mit Anna Engel
Donnerstag, 6. März		
09.45	Luthern	Kommunionfeier mit Austeilung des Aschekreuzes im Begeg- nungszentrum mit Jeannette Marti
19.00	Fischbach	Eucharistiefeier mit Austeilung des Aschekreuzes in der St.-Aper-Kapelle mit Beat Kaufmann
Freitag, 7. März – Herz-Jesu-Freitag		
09.00	Zell	Eucharistiefeier mit Beat Kaufmann
19.30	Zell	Ökumenischer Weltgebetstag im Violino für alle Interessierten im Pastoralraum mit Vreny Häfliger, Sandra Hecht und Heidi Rupp Musik: Andrea Jurt

Samstag, 8. März		
17.30	Grossdietwil	Kommunionfeier mit Thomas Stirnimann
19.00	Ufhusen	Kommunionfeier mit Thomas Stirnimann
Sonntag, 9. März – 1. Fastensonntag		
09.00	Luthern	Kommunionfeier mit Thomas Stirnimann
10.00	Zell	Ökumenischer Familiengottes- dienst mit Suppentag mit Anna Engel und Thomas Heim Musik: Live in Church
Dienstag, 11. März		
14.00	Ufhusen	Eucharistiefeier mit Beat Kaufmann Anschliessend Möglichkeit der Krankensalbung
Mittwoch, 12. März		
09.45	Zell	Kommunionfeier im Violino mit Jeannette Marti
Donnerstag, 13. März		
08.00	Zell	Schulgottesdienst Primarschule mit Esther Blum und Marietta Ruckstuhl
09.45	Luthern	Kommunionfeier im Begegnungszentrum mit Jeannette Marti
Freitag, 14. März		
19.00	Zell	Taizégebet für alle Interessierten im Pastoralraum mit Anna Engel Musik: Jonas Zemp, Cello und Jana Ziswiler, E-Piano
Samstag, 15. März		
17.30	Zell	Eucharistiefeier mit Beat Kaufmann
19.00	Luthern	Eucharistiefeier mit Beat Kaufmann
Sonntag, 16. März – 2. Fastensonntag		
09.00	Ufhusen	Eucharistiefeier mit Beat Kaufmann
10.00	Grossdietwil	Familiengottesdienst mit Suppentag. Kommunionfeier mit Thomas Stirnimann Musik: Frauenstimmen fammos
10.30	Zell	Sonntagsfiir 2. Klasse

Dienstag, 18. März

- 09.00 Luthern Eucharistiefeier mit Beat Kaufmann
- 19.00 Altbüron Eucharistiefeier **in der St.-Antonius-Kapelle** mit Beat Kaufmann

Mittwoch, 19. März

- 09.45 Zell Eucharistiefeier **im Violino** mit Beat Kaufmann
Anschliessend Möglichkeit der Krankensalbung

Donnerstag, 20. März

- 08.00 Fischbach Schulgottesdienst Schule Fischbach **in der St.-Aper-Kapelle** mit Esther Blum, Marietta Ruckstuhl und Anna Engel
- 09.45 Luthern Eucharistiefeier **im Begegnungszentrum** mit Beat Kaufmann
Anschliessend Möglichkeit der Krankensalbung
- 11.00 Grossdietwil Traktoren- und Velosegnung **beim Wegkreuz Erpolingen** mit Anna Engel

Samstag, 22. März

- 09.30 Luthern Chlichenderfiir bis 1. Klasse
- 17.30 Grossdietwil Kommunionfeier mit Jules Rampini

Sonntag, 23. März – 3. Fastensonntag

- 09.00 Luthern Kommunionfeier mit Anna Engel
- 10.00 Ufhusen Ökumenischer Familiengottesdienst mit Suppentag **in der Fridli-Buecher-Halle** mit Veronika Blum, Jules Rampini und Zlatko Smolenicki
Mitwirkung: 1./2. Klasse
Musik: AkkoBass
- 10.30 Zell Kommunionfeier mit Anna Engel

Dienstag, 25. März

- 11.00 Grossdietwil Traktoren- und Velosegnung **auf dem Kirchenparkplatz** mit Jules Rampini

Mittwoch, 26. März

- 09.45 Zell Ref. Gottesdienst mit Abendmahl **im Violino** mit Thomas Heim

Donnerstag, 27. März

- 09.45 Luthern Ref. Gottesdienst mit Abendmahl **im Begegnungszentrum** mit Thomas Heim

Samstag, 29. März

- 09.30 Ufhusen VEG
- 17.30 Zell Kommunionfeier mit Anna Engel
Mitwirkung: Liturgiegruppe der Frauengemeinschaft
Musik: Frauenstimmen fammos

Sonntag, 30. März – 4. Fastensonntag

- 09.00 Ufhusen Kommunionfeier mit Thomas Stirnimann
- 10.00 Luthern Ökumenischer Familiengottesdienst mit Suppentag mit Andrea Roth, Jules Rampini und Thomas Heim
Orgel: Noel Kopp
- 10.30 Grossdietwil Kommunionfeier mit Thomas Stirnimann

Wallfahrtsgottesdienste Luthern Bad

Regelmässige Eucharistiefeiern:
Jeden Sonntag um 14.00 Uhr

Anschliessend besteht die Möglichkeit zur Beichte und bei Krankheit oder vor einer Operation zur Krankensalbung.

Einsendeschluss für Vereine und Gruppierungen

Der Einsendeschluss für die April-Ausgabe ist der **5. März.**

Opfer

Grossdietwil

Sonntag, 2. März

Alzheimer Luzern

Mittwoch, 5. März

Projekt der Fastenaktion 2025

Samstag, 8. März

Stiftung Theodora, Hunzenschwil

Sonntag, 16. März

Ministrantenkasse Grossdietwil

Samstag, 22. März

Projekt der Fastenaktion 2025

Sonntag, 30. März

Projekt der Fastenaktion 2025

Wir danken für die Spenden

01.01.

Dargebotene Hand, Tel. 143 167.95

05.01.

Epiphaniekollekte 136.30

11.01.

Solidaritätsfonds für

Mutter und Kind 150.50

25.01.

Caritas Zentralschweiz 83.80

Luthern

Ganzer Monat März

Projekt der Fastenaktion 2025

Wir danken für die Spenden

29.12.

Kinderhospiz Allani 339.15

04./05.01.

Epiphaniekollekte 182.20

12.01.

Solidaritätsfonds für

Mutter und Kind 140.05

18./19.01.

Stiftung Kifa Schweiz 167.75

26.01.

Caritas Zentralschweiz 356.05

Ufhusen

Samstag, 1. März

Diakonie u. Besuchsgruppe Ufhusen

Mittwoch, 5. März

Projekt der Fastenaktion 2025

Samstag, 8. März

Projekt der Fastenaktion 2025

Sonntag, 16. März

Projekt der Fastenaktion 2025

Sonntag, 23. März

½ HEKS, ½ Fastenaktion

Sonntag, 30. März

Projekt der Fastenaktion 2025

Wir danken für die Spenden

01.01.

Renovationsfonds 133.10

Pfarrkirche Ufhusen

05.01.

Epiphaniekollekte 108.55

11.01.

Solidaritätsfonds für

Mutter und Kind 104.70

18.01.

Philipp-Neri-Stiftung 143.10

25.01.

Caritas Zentralschweiz 50.85

Zell

Sonntag, 2. März

Stiftung Theodora, Hunzenschwil

Sonntag, 9. März

½ Fastenaktion, ½ HEKS

Samstag, 15. März

Projekt der Fastenaktion 2025

Sonntag, 23. März

Projekt der Fastenaktion 2025

Samstag, 29. März

SKF Elisabethenwerk

Wir danken für die Spenden

01.01.

Kirchliche Gassenarbeit 114.05

04.01.

Einelternfamilie.ch 114.15

12.01.

Solidaritätsfonds für

Mutter und Kind 196.40

18.01.

Epiphaniekollekte 221.15

26.01.

Caritas Zentralschweiz 367.50

Jahrzeiten und Gedächtnisse

Grossdietwil

Samstag, 8. März

Jahrzeit:

Irene Erni, Eppenwilerstrasse, Grossdietwil.

Sonntag, 16. März

Jahrzeiten:

Rosa Koller-Ruckli, Hauptstrasse 21, Fischbach. Baptist und Martha Bossert-Wiederkehr, Sonnhalden, Altbüren. Anton und Emma Koller, Steinacker, Fischbach. Josef und Anna Graber-Brugger, Marie Graber, Josef Graber-Koch, Fischbach. Josef Hunkeler, Alfred Hunkeler, Anton Hunkeler, Grossrugenstall, Fischbach.

Luthern

Sonntag, 2. März

Gedächtnisse:

Jahresgedächtnis für Willi Peter-Amrein, Mittler-Walsburg. Albin Stöckli, Horgen.

Jahrzeit:

Maria und Josef Wechsler-Birrer, Kaufhaus.

Sonntag, 9. März

Dreissigster:

Jakob Birrer-Bühler, Gernetalp.

Gedächtnisse:

Isidor Lustenberger-Dubach und Söhne Isidor und Julius.

Klassengedächtnis des Jahrgangs 1945 für Jakob Birrer-Bühler, Gernetalp.

Jahrzeiten:

Franziska und Josef Lustenberger-Schärli, Rank. Katharina Huber, Ober Wisshubel. Franziska Lustenberger-Dubach, Vorbad. Elisabeth und Johann Schumacher-Fischer, Mühle.

Samstag, 15. März

Jahrzeiten:

Hedwig und Josef Roos-Lustenberger und Kinder, Enzischür. Alois Lustenberger und Kinder, Humbelweidli.

Sonntag, 30. März

Jahrzeiten:

Rosa Stöckli-Häfliger, Wallenbach. Berta Schumacher-Roos, Bad-Neuhaus.

Ufhusen

Samstag, 1. März

Gedächtnisse:

Katharina und Josef Birbaumer-Huber, Schwertschwenden. Josef Birbaumer, Schwertschwenden.

Jahrzeiten:

Hans Birbaumer-Lindegger, Kreuzmatte 2. Maria Birbaumer-Sidler, Kreuzmatte 9.

Samstag, 8. März

Jahrzeiten:

Hugo Steinmann-Stadelmann, Dorfstrasse 34. Leo Steinmann-Kurmann, Dorfstrasse 32.

Sonntag, 16. März

Jahrzeiten:

Maria und Kaspar Bernet-Alt, Chäspihof. Kaspar Bernet, Chäspihof.

Zell

Sonntag, 9. März

Jahrzeiten:

Stefan Dubach-Alt und Marlies und Josef Dubach-Burri, Bernstrasse 1, Hüswil. Marie und Adolf Arnet-Scherrer, Dorf und Sohn Gregor Arnet, Neudorf.

Samstag, 15. März

Jahrzeiten:

Hans Ruckstuhl-Kurmann, Violino. Kurt Ernst-Czarnecka, Bernstrasse 4a. Alice und Alfred Hegi-Kammermann, Luzernstrasse. Berta Bossert-Portmann, Violino.

Sonntag, 23. März

Jahrzeiten:

Maria Schwegler-Stutz, Schachenhof 3, Hüswil. Marie Wechsler-Huber, Lehnmatteweg 5. Margrith und Alois Schärli-Scherrer und Alois Schärli-Schmid, Ballwil.

Samstag, 29. März

Jahrzeit:

Marie und Isidor Bürli-Gasser, am Bergweg.

Chronik

Verstorbene

Trudi Bürli-Ling, 1936, Violino, früher Grossdietwil.
Josef Steffen-Bättig, 1938, Grossdietwil.

Taufen

Elija Steinmann, Sohn von Alain Steinmann und Yvonne Wechsler, Grossdietwil.
Anja Lustenberger, Tochter von Patrick und Nicole Lustenberger-Affenranger, Luthern Bad.
Lucy Pincay Grimont, Tochter von Laffit und Tina Pincay Grimont, Zell.

Trauung

Tina Steinmann und Adrian Marbach, Zell.

Aus dem Pastoralraum

Bischofsbesuch

Der Bischofsbesuch in unserem Pastoralraum vom 19. Februar fand nach Redaktionsschluss dieser Ausgabe statt. Bericht und Bilder finden Sie auf unserer Webseite.

Gottesdienste mit Krankensegen

In den Wochenendgottesdiensten vom 1./2. März (ausgenommen Fasnachtsgottesdienste) wird am Ende der Krankensegen empfangen. Dieser Segen wird über alle Mitfeiernden gesprochen.

Gottesdienste mit Möglichkeit zur Krankensalbung

Auf Ihren Wunsch wird nach folgenden Gottesdiensten die Krankensalbung gespendet. Dieses Sakrament wird zur Stärkung vor einer Operation, im Verlauf einer Krankheit oder einer sonstigen Grenzerfahrung empfangen.

- Dienstag, 11. März, 14.00 in Ufhusen
- Mittwoch, 19. März, 9.45 im Violino Zell
- Donnerstag, 20. März, 9.45 im Begegnungszentrum Luthern
- Jeden Sonntag, 14.00 im Luthern Bad



Bild: Petra Müller



Firmwegagenda

Wahlprojekte im März

- Fastensuppe in Zell:
Sonntag, 9. März, 11.00 bis 13.30
- Taizé-Gebet in Zell:
Freitag, 14. März, 19.00
- Fastensuppe in Grossdietwil:
Sonntag, 16. März, 9.00 bis 13.30
- Osterkerzen gestalten, Grossdietwil:
Montag, 17. März, 18.00 bis 20.00
- Fastensuppe in Ufhusen:
Sonntag, 23. März, 11.00 bis 13.30
- Schuld und Versöhnung in Zell:
Mittwoch, 26. März, 13.30 bis 15.45

Anmeldung zur Taizé-Reise

Vom 18. bis 22. Juni

- Infoanlass: Sonntag, 25. Mai, 19.00 im Pfarrhaus Ettiswil (obligatorischer Anlass für Reiseteilnehmer)
- Anmeldung bis 31. März an: sekretariat.pastoralraum@pastoralraumluhinterland.ch

Wir suchen dich!

Mithilfe bei der Herstellung der Heimosterkerzen

Motivherstellung:

17. bis 19. März

- Zeit: Jeweils 9.00–11.30 und 13.30–16.00, Montag ausserdem 18.00–20.00 oder nach Absprache
- Wo: im Pfarreiheim Grossdietwil
- Mitbringen: Freude und etwas Zeit

Alle sind herzlich eingeladen.

Jedes Jahr dürfen wir uns über neugestaltete Osterkerzen freuen, welche in Handarbeit hergestellt werden. Dafür benötigen wir **viele helfende Hände**.

Die Motivgruppe (Madeleine Fuchs, Marlis Roth, Cécile Peter) bereitet alles vor, sodass jede/r mithelfen kann. Die Firmanden unterstützen die Gruppe dabei tatkräftig. Haben Sie Lust und Zeit, dann kommen Sie vorbei. Auch über Kurzeinsätze freuen wir uns.

Wir bitten Interessierte, sich für die Mithilfe bei Madeleine Fuchs zu melden:

Tel. 062 927 30 01



Fertigstellung der Kerzen

Zu einem späteren Zeitpunkt werden die fertigen Motive von weiteren Helferinnen und Helfern auf die Osterkerzen gelegt. Auch dazu sind alle herzlich eingeladen.

- In Grossdietwil: 14. April, 13.30 im Pfarreiheim.
Kontakt: Madeleine Fuchs, Tel. 062 927 30 01.
- In Zell: 2. April, 14.00 im Violino, zusammen mit Bewohner/innen.
Kontakt: Marlis Roth, Tel. 041 988 22 36.
- In Luthern: Am 1. April werden die Osterkerzen von Bewohner/innen des Begegnungszentrums hergestellt.
Kontakt: Cécile Peter, Tel. 079 253 13 32.
- In Ufhusen: werden die Osterkerzen von der Frauengemeinschaft gestaltet und hergestellt.

Ökumenischer Weltgebetstag: Freitag, 7. März, 19.30 im Violino Zell
Wunderbar geschaffen – Liturgie von den Cookinseln

Wir freuen uns, von den Frauen der Cookinseln zu erfahren, wie wunderbar ihre Inseln geschaffen sind. Welche Schwierigkeiten haben sie wohl in ihrem Leben?

Rund um die Welt beten wir gemeinsam am ersten Freitag im März mit den Glaubenden der Cookinseln und mit allen Gläubigen, die mitmachen.

Eingeladen sind alle Interessierten aus verschiedenen christlichen Konfessionen aus dem Pastoralraum

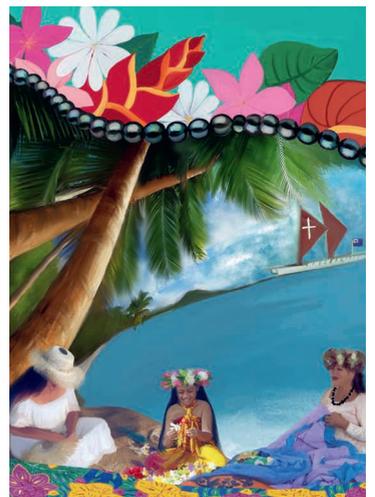
Luzerner Hinterland und aus Gett-
naun.

Wir treffen uns am Freitag, 7. März um 19.30 Uhr im Violino, Wohn- und Begegnungsort in Zell.

*Vreny Häfliger,
Gruppe Weltgebetstag*

Wie eine Einladung zu paradiesischen Ferien: das Titelbild zum Weltgebetstag mit einer Liturgie von den Cookinseln.

Bild: wgt



Gemeinsam durch die Fastenzeit

Wenn das Brot nicht täglich ist

In unserem Pastoralraum laden wir Sie dazu ein, bei verschiedenen Gelegenheiten an der ökumenischen Fastenkampagne von Aschermittwoch, 5. März bis Ostern, 20. April teilzunehmen. In unseren Kirchen liegen einige Materialien dazu auf. Hier möchten wir Sie auf die wichtigsten Angebote in unserem Pastoralraum hinweisen. Wir möchten Sie besonders auf das eindrückliche, sehr schöne neue Hungertuch, das in unseren Kirchen hängt, aufmerksam machen.

Erdenbrot

Auf dem Hungertuch verschmelzen Erde und Brot auf einem kosmischen Hintergrund miteinander. Es entsteht ein Erdenbrot. Die Künstlerin sagt dazu: *«Beides ist für die Menschheit wesentlich für deren Existenz. Ohne Erde kein Korn, ohne Korn kein Brot. Jedoch – Messer und Gabel liegen*

neben dem Erdenbrot bereit, um es zu verzehren. Das Besteck ist Einladung und Bedrohung zugleich. Wird das Brot angeschnitten, so auch der Planet Erde.»

Diese Überlegungen führen zu folgenden Fragen: Wer verzehrt die Welt? Wer ernährt, und wer wird ernährt? Wer wird gesättigt, und wessen Zukunft wird weggegessen? – Die ungewohnte Ansicht der Erde kann uns Hinweise auf die Beantwortung dieser Fragen geben. Während Nordamerika stellvertretend für den Globalen Norden von der Sonne hell erleuchtet wird, sind die Umrissse von Südamerika (Globaler Süden) nur noch schwach im Schatten und im Brot zu erkennen. Gelingt es, die Weltbevölkerung gesund zu ernähren und die Erde zu bewahren? Und wer sollte das tun, wenn nicht wir – hier und heute?



Unser Pastoralraum unterstützt in der Fastenzeit das Projekt «Ucem – Aufstücken bei den Gemeinschaftsspeichern und den Kalebassen» im Senegal.

Bild: Fastenaktion

Unser Pastoralraumprojekt

Mit allen Aktionen und Opfern unterstützen wir in dieser Fastenzeit ein Projekt im westafrikanischen Land **Senegal**. Senegal ist fünfmal so gross wie die Schweiz und hat doppelt so viele Einwohner. 60% der Landesbe-



Das Hungertuch der deutschen Künstlerin Konstanze Trommler wirft Fragen auf.

Bild: Falko Behr, Fastenaktion/HEKS

Setzen Sie sich doch bei Gelegenheit mal vor das Hungertuch in der Kirche und betrachten Sie es in Ruhe. Beten Sie ein «Vater unser» und halten Sie nach der Zeile «Unser tägliches Brot gib uns heute» an. Dann überlegen Sie sich:

- Brauchen wir hier nur das tägliche Brot, werden uns nur genügend Lebensmittel angeboten, damit wir den täglichen Bedarf decken können?
- Oder gibt es Überschüsse, die dann an ärmeren Orten auf der Welt fehlen?
- Was kann ich dagegen tun, dass den ärmeren Ländern im Süden das Brot nicht weggegessen wird und Hunger dann ihre Zukunft frisst?

völkerung sind in der Landwirtschaft tätig und leiden massiv unter dem Klimawandel. Die Trockenzeiten «Soudure» werden immer länger, die Sahara beginnt vom Norden her das Land zu erobern.

Wir unterstützen mit Fastenaktion dort die bäuerliche Organisation Ucem. Unter dem Motto «Aufstocken bei den Gemeinschaftsspeichern und den Kalebassen» verwirklicht Ucem verschiedene innovative Projekte zur Bekämpfung des Hungers. Die Leute organisieren sich in Solidaritätsgruppen, welche «Kalebassen» (dt. Flaschenkürbis) genannt werden. Diese bauen und betreiben Gemeinschaftsspeicher für Getreide und Saatgut. Sie sind ein grosser Erfolg und geben den Menschen auch in der gefürchteten Knappheitsperiode Ernährungssicherheit.

Informationen zur Kampagne

In den Gottesdiensten mit Jules Rampini wird mehr über die Kampagne und das Projekt informiert. Informationen zum Projekt gibt es auch an den Suppentagen.

Fastenkalender

Der diesjährige Fastenkalender mit dem Motto «Jeden Tag ein Beitrag – für eine Welt ohne Hunger» gibt jeden Tag der Fastenzeit eine Inspiration, eine Anregung dazu, wie Sie in Ihrem täglichen Leben ganz einfach Zeichen gegen den Hunger setzen können. Dazu gehören etwa faires Einkaufen, einfache Massnahmen, um weniger Lebensmittel zu verschwenden usw. Wir werden einige Exemplare des Fastenkalenders in den Kirchen zum Mitnehmen auflegen. Sie können diesen Kalender aber auch über den folgenden Link digital anschauen oder sich jeden Tag eine Anregung per Whatsapp zu senden lassen:

www.sehen-und-handeln.ch/fastenkalender

Fastenbrot



In den Bäckereien Kunz (Luthern, Dorfladen Grossdietwil, St. Urban), Hodel (Hofstatt und Dorfladen Ufhusen), Stadelmann und Birrer (Zell) können Sie ab dem 1. Fastenwochenende bis zum Palmsonntag ein Fastenbrot zum Teilen kaufen. Für jedes verkaufte Brot gehen 50 Rappen an ein Projekt für das Recht auf Nahrung. Wir danken unseren Bäckereien für die Unterstützung!

Suppentag



An den Suppentagen in unseren Pfarreien, die alle mit einem Familiengottesdienst beginnen, können Sie vor Ort gemeinsam eine Suppe geniessen und damit unser Pastoralraumprojekt unterstützen.

- **Zell:** Sonntag, 9. März, 10.00, ökumenisch, mit Anna Engel und Thomas Heim, musikalische Mit-

wirkung des Gospelchors Live in Church. Anschliessend Suppenzmittag im Violino, organisiert vom Pfarreirat und der ref. Kirche, mit Kinderprogramm, betreut von Firmanden.

- **Grossdietwil:** Sonntag, 16. März, 9.00, mit Thomas Stirnimann, musikalisch begleitet von den Frauenstimmen fiammos. Anschliessend Suppenzmittag im Pfarreiheim, Mitwirkung der Firmanden.
- **Ufhusen:** Sonntag, 23. März, 10.00, ökumenisch, mit Jules Rampini, Zlatko Smolenicki, Veronika Blum, Mitwirkung der 1./2. Klasse, Musik von AkkoBass. Anschliessend Suppenzmittag mit Kinderprogramm des Firmprojekts und Unterstützung der Frauengemeinschaften Ufhusen und Hüswil. Ganzes Programm in der Fridli-Bucher-Halle.
- **Luthern:** Sonntag, 30. März, 10.00, ökumenisch, mit Andrea Roth, Jules Rampini und Thomas Heim, Musik von Orgelschüler Noel Kopp, Mitwirkung der 5./6. Klasse, anschliessend Suppenzmittag im alten Feuerwehrmagazin.

Jules Rampini, Pfarreiseelsorger

Spenden für das Projekt Senegal

Wenn Sie unser Projekt unterstützen möchten, können Sie einen Beitrag dazu an einer Kollekte in den Gottesdiensten spenden oder am Suppentag in die Kasse geben. In unseren Pfarrkirchen liegen Fastensäckli mit der Zahlungsverbindung auf.

Sie haben ebenfalls die Möglichkeit, jederzeit über Ihr Bankkonto oder elektronisch per Twint zu spenden. Geben Sie dabei aber ihre Grunddaten an, damit sichergestellt ist, dass Ihre Spende in unser diesjähriges Projekt geht. Herzlichen Dank.

Ihre Spende an das Pastoralraumprojekt 2025 der Fastenaktion:

- Via Banküberweisung:
Fastenaktion, 6002 Luzern
CH16 0900 0000 6001 9191 7
- Via Twint:
Scannen Sie den untenstehenden QR-Code

Jetzt mit TWINT spenden!

QR-Code mit der TWINT App scannen
Betrag und Spende bestätigen



Fastenaktion
Gemeinsam Hunger beenden

Grossdietwil Agenda

Krankensegen

Sonntag, 2. März, 10.30

Aschermittwoch

Mittwoch, 5. März, 19.00

Mit Austeilung des Aschenkreuzes

Kapellengottesdienste

• **Donnerstag, 6. März, 19.00**

In der St.-Aper-Kapelle Fischbach, mit Austeilung des Aschenkreuzes

• **Donnerstag, 20. März, 08.00**

Schulgottesdienst in der St.-Aper-Kapelle, Fischbach

• **Dienstag, 18. März, 19.00**

In der St.-Antonius-Kapelle, Altbüron

Krankenkomunion

Freitag, 7. März

Herz-Jesu-Freitag

Der Gottesdienst am 7. März ist **abgesagt**. Alle sind eingeladen, am Weltgebetstag in Zell teilzunehmen.

Rosenkranz Pfarrkirche

Freitag, 7. März, 17.00

Jeden Montag und Mittwoch, 17.00

Ökum. Weltgebetstag

Freitag, 7. März, 19.30

Im Violino, Zell

Weitere Infos auf Seite 7.

Chenderstobe

Freitag, 14. März, 09.00–11.00

Im Pfarreiheim

Taizé-Gebet

Freitag, 14. März, 19.00

In der Pfarrkirche Zell

Sonntag, 16. März, 10.00

Familiengottesdienst mit Suppentag

Wir laden alle Familien und Interessierten zu dieser Feier ein. Musikalisch wird sie von Rolf Stöckli an der Orgel und den Frauenstimmen fammos begleitet.

Anschliessend gibt es für alle ein Suppenzmittag im Pfarreiheim. Zubereitet wird dieses von den Firmanden unter der Anleitung von Hans Peter Steffen. Sie freuen sich auf viele hungrige Suppenesserinnen und Suppenesser.

Aufruf Kuchenspende

Wir nehmen gerne Kuchenspenden entgegen. Möchten Sie einen Kuchen backen, dann melden Sie sich bitte bis zum 11. März im Sekretariat.



Traktoren- und Velosegnung

• **Donnerstag, 20. März**

Anschliessend an den Schulgottesdienst (08.00 St.-Aper-Kapelle) auf dem Schulhausplatz in Fischbach

• **Donnerstag, 20. März, 11.00**

Beim Wegkreuz Erpolingen

• **Dienstag, 25. März, 11.00**

Beim Kirchenparkplatz

Motivherstellung Heimosterkerzen

Motivherstellung: 17.–19. März

Im Pfarreiheim Grossdietwil

Von 9.00 bis 11.30 und 13.30 bis 16.00, Montag ausserdem von 18.00 bis 20.00 oder nach Absprache.

Dieser Anlass ist für alle Interessierten aus unserem Pastoralraum.

Fertigstellung Heimosterkerzen:

Montag, 14. April, 13.30

Im Pfarreiheim Grossdietwil

Dieser Anlass ist für alle Pfarreimitglieder aus unserem Pastoralraum.

Kontaktperson für Heimosterkerzen:

Madeleine Fuchs, 062 927 30 01

Weitere Infos auf Seite 7.

Seniorentreff

Nordic Walking

Jeden Dienstag, 8.30–10.00

Treffpunkt Kirchenparkplatz
Grossdietwil

Jass-Nachmittag

Dienstag, 4. März, 14.00

Im Dorftreff, Grossdietwil
Anmeldung bis 2. März an:
Rita Grüter, 079 300 97 38

Mittagstisch im Rest. Löwen

Donnerstag, 20. März, 11.30

Anmeldung bis 18. März an:
Rita Grüter, 079 300 97 38

Aare-Wanderung

Freitag, 21. März

Von St. Urban nach Aarwangen

- Wanderzeit ca. 3½ Stunden, 12 km
- Verpflegung aus dem Rucksack, Durchführung bei jedem Wetter
- Kosten: Fr. 5.00 plus Billett
- Abfahrt: 9.44 Uhr ab Bushaltestelle Post Grossdietwil
- Rückreise: 15.28 Uhr ab Bahnhof Aarwangen

Anmeldung und Auskunft bis

19. März: Rita Grüter, 079 300 97 38

Rückblick Basteltag und Startgottesdienst Erstkommunion

Acht Erstkommunionkinder und ihre Begleitpersonen trafen sich am Samstag, 1. Februar für die Vorbereitungen auf ihren grossen Tag. Es wurden Kreuze aus Speckstein hergestellt, Lieder geprobt, Kleider anprobiert und vieles mehr. Um 17.00 Uhr besuchten alle Kinder mit ihren Angehörigen den Eröffnungsgottesdienst zu ihrem Kommunionweg. Danach gab es im Pfarreiheim eine feine Teilete zusammen mit allen Gästen.



Die Erstkommunionkinder bei der Erneuerung des Taufgelübdes.

Den vollständigen Text finden Sie auf unserer Website.

*Text und Bild:
Erika Bättig, Katechetin*

Generalversammlung der Frauengemeinschaft

Die 104. Generalversammlung der FG wurde mit 83 Personen schlank und speditiv von dem seit der letzten GV amtierenden Leitungsteam durchgeführt.

Nach dem feinen «Pastaplausch» aus den Händen von Matthias Graber, welcher in Grossdietwil wohnhaft ist, wurde die Versammlung eröffnet. Aus dem Leitungsteam führte Nadine Lingg durch den offiziellen Teil des Abends. Den unterhaltsamen Jahresbericht präsentierte Yvonne Solenthaler. Die kompetente Vorstellung der Jahresrechnung erfolgte durch die Kassierin Nina Krauer.

Aktuell zählt die FG 257 Mitglieder. Sämtliche Chargenmitglieder stellten sich zur Wiederwahl und wurden mit grossem Applaus von der Versammlung bestätigt. Antonia Bättig-Häfli-

ger hat die Leitung der «Chenderstobe» nach vier Jahren umsichtiger Arbeit abgetreten. Ihr Engagement wurde entsprechend verdankt. Beim «Rottaler FerienSpas» konnte Stephanie Häfliger-Speiser für ihre Leitungsarbeit geehrt werden.

Das Leitungsteam stellte ausserdem das abwechslungsreiche Jahresprogramm 2025 vor.

Nach dem offiziellen Teil blieb genügend Zeit für den geselligen Teil, um Neuigkeiten auszutauschen und an der traditionellen Tombola teilzunehmen. Dieser Erlös wird wie alljährlich einer wohltätigen Institution zur Verfügung gestellt.

Den vollständigen Text finden Sie auf der Webseite:
www.fg-grossdietwil.ch



Neue Mitglieder der FG (zwei Personen fehlen).

*Text: Natalie
Frank-Folini
Bild: Yvonne
Solenthaler*

Zahlen 2024

Taufen	7
Pfarreiangehörige	6
Auswärtige	1
Auswärts getauft	0
Erstkommunikanten	5
Mädchen	4
Knaben	1
Firmanden	0
Im Jahr 2024 fand keine Firmung statt.	
Kirchliche Trauungen	3
Paare aus Pfarrei,	
Feier in Pfarrei	0
Paare aus Pfarrei,	
Feier auswärts	0
Paare von auswärts,	
Feier in Pfarrei	3
Verstorbene	14
Frauen	7
Männer	7
Kirchenaustritte	32
Frauen	13
Männer	19
Kircheneintritte	0
Frauen	0
Männer	0
Pfarreiangehörige	
per 31.12.2024	1219
Frauen	593
Männer	626
0-19 Jahre	267
20-39 Jahre	271
40-59 Jahre	314
60-79 Jahre	278
80-90+ Jahre	89

Ferien im Sekretariat

Vom 3. bis 7. März

Der Telefonbeantworter gibt Auskunft über die Notfallseelsorge.

Luthern Agenda

Kindergottesdienst

Samstag, 1. März, 19.00
Im Pfarreiheim

Fasnachtsgottesdienst

Sonntag, 2. März, 10.00

Krankensegen

Sonntag, 2. März, 14.00
In der Wallfahrtskirche Luthern Bad

Ökum. Weltgebetstag

Freitag, 7. März, 19.30
Im Violino, Zell
Weitere Infos auf Seite 7.

Der Gottesdienst am Herz-Jesu-
Freitag, 7. März ist abgesagt.

Rosenkranz

Dienstag, 18. März, 8.30
Dienstag, 11./25. März, 9.00

Aschermittwoch

Mittwoch, 5. März, 19.00
Mit Austeilung des Aschenkreuzes

Jassen

Donnerstag, 6. März, 13.30
Im Pfarreiheim

Eltern-Kind-Tag

Samstag, 15. März, ab 13.30
Im Pfarreiheim

Taizé-Gebet in Zell

Freitag, 14. März, 19.00
In der Pfarrkirche Zell

Chlichenderfiir

Samstag, 22. März, 9.30
Im Pfarreiheim

Ökumenischer Familiengottesdienst mit Suppentag

Sonntag, 30. März, 10.00

Musik: Orgelschüler Noel Kopp
Mitwirkung: 5./6. Klasse mit Andrea Roth.
Anschliessend Suppenzmittag im alten Feuerwehrmagazin.
Es sind alle herzlich zu einer feinen Suppe eingeladen.



Versöhnungsweg mit Familiengottesdienst zum «Vater unser»

Am 5. Februar begaben sich die Viertklässler mit einer Vertrauensperson auf einen besonderen Stationenweg durch die Pfarrkirche. An elf Stationen reflektierten sie über das «Vater unser» und ihre Verbindung mit Gott, den Mitmenschen und der Umwelt.

Fehler gehören zum Menschsein dazu. Eine aufrichtige Entschuldigung kann ein mutiger Schritt zu einem Neuanfang sein, genauso wie das Vergeben. Beim freiwilligen Gespräch mit Seelsorger Jules Rampini in der offenen Sakristei zeigten die Schüler grosses Vertrauen, was ihn und die Begleitpersonen der Kinder tief beeindruckte.

Auch beim Familien-Versöhnungsgottesdienst am 9. Februar stand das «Vater unser» im Mittelpunkt. In Sprechrollen wurde dessen Entstehung nacherzählt und die Bedeutung von Demut, Aufrichtigkeit und Gottes Vergebung betont. Ein bewegender

Moment war, als die Kinder das Gebet mit Gesten begleiteten und den Friedensgruss persönlich zu ihrer Familie und der weiteren Gemeinde in die Bänke brachten.

Zum Abschluss liessen die Ministranten, der Seelsorger und die Katechetin als Zeichen des Vertrauens und der Zuversicht farbige Ballone in den Himmel steigen – eine Geste, die die Viertklässler bereits am Ende ihres Versöhnungsweges erleben durften.

Ausserdem schenkten die Schülerinnen und Schüler allen Besuchern eine Postkarte mit folgendem Spruch als Andenken:

*n den Himmel mit
deinen Sorgen, dort
sind sie gut aufgehoben.*

Heidi Meier Huber,
Katechetin



Die Viertklässler gestalteten den Familiengottesdienst aktiv mit.

Bild: zvg

Aus dem Kirchenrat

Tag der offenen Tür im Pfarrhaus

Sonntag, 9. März von 10.00 bis 12.00 und 14.00 bis 16.00 im Pfarrhaus

Der Kirchenrat lädt alle Interessierten herzlich zum Hineinschauen und zu einem gemütlichen Austausch beim Apéro ein.

Eröffnung der neuen Ausstellung

Sonntag, 16. März, 15.00
Auf der Empore der Wallfahrtskirche Luthern Bad



Vor 75 Jahren, im Jahr 1950, wurde die heutige Wallfahrtskirche eingeweiht.

Zu diesem Jubiläum hat der Kirchenrat im Turm einen Ausstellungsraum renovieren lassen. Mit den vorhandenen Gegenständen und Motivbildern vor allem aus der 1952 abgebrochenen Sakramentskapelle Luthern Bad wurde eine kleine Ausstellung gestaltet. Sie widmet sich den Themen Wallfahrt, Bitten, Beten und Danken sowie den katholischen Sterberitualen vor 100 Jahren.

In seiner Einführung gibt Pius Häfliger Einblick in die Ausstellung und die Entwicklung der 444-jährigen Wallfahrtsgeschichte.

Mit einem Apéro heisst der Kirchenrat alle Interessierten willkommen.



Das fertig renovierte Pfarrhaus. Bild: zug

Stille Momente in der Wallfahrtskapelle

Seit ein paar Wochen läuft in der Wallfahrtskapelle wieder ein Deckenventilator. Dieser hat die Aufgabe, die Rückstände der Kerzenemissionen zu reduzieren und so die Verfärbungen an den Wänden und Objekten zu verlangsamen. Gleichzeitig hilft die Luftzirkulation, dass sich weniger Kondenswasser bildet.

Der Deckenventilator läuft trotz eingebautem Drehzahlregulierer nicht ganz geräuschlos. Der Kirchgemeinde Luthern ist es jedoch ein Anliegen, dass die Besucher die Kapelle auch in aller Stille aufsuchen können.

Darum wird der Ventilator täglich von 07.00 bis 10.00 und von 19.00 bis 21.00 ausgeschaltet sein.

Neuer Infopunkt

Weiter hat der Kirchenrat beschlossen, den Infopunkt der Gemeinde zu stärken. Daher werden ab sofort auch unsere Aushänge beim Gemeindeanschlagkasten publiziert.

Caroline Huber,
Kirchmeierin

Zahlen 2024

Taufen	10
Pfarreiangehörige	7
Auswärtige	3
Auswärts getauft	0

Erstkommunikanten	14
Mädchen	11
Knaben	3

Firmanden	0
Im Jahr 2024 fand keine Firmung statt.	

Kirchliche Trauungen	5
Paare aus Pfarrei, Feier in Pfarrei	4
Paare aus Pfarrei, Feier auswärts	0
Paare von auswärts, Feier in Pfarrei	1

Verstorbene	12
Frauen	5
Männer	7

Kirchenaustritte	7
Frauen	2
Männer	5

Kirchenwiedereintritt	1
Frauen	1
Männer	0

Pfarreiangehörige per 31.12.2024	1019
Frauen	490
Männer	529
0-19 Jahre	242
20-39 Jahre	219
40-59 Jahre	266
60-79 Jahre	221
80-90+ Jahre	71

Ufhusen Agenda

Rosenkranz

Jeweils am Freitag, 8.30

Aschermittwoch

Mittwoch, 5. März, 10.00

Mit Austeilung des Aschenkreuzes

Mitwirkung: Liturgiegruppe

Ökum. Weltgebetstag

Freitag, 7. März, 19.30

Im Violino, Zell

Weitere Infos auf Seite 7.

Taizé-Gebet

Freitag, 14. März, 19.00

In der Pfarrkirche Zell für alle Interessierten aus dem Pastoralraum.

VEG

Samstag, 29. März, 9.30

Im Pfarrsaal

Für Kinder ab dem obligatorischen Kindergarten. Thema: «Vater unser».

Krankengottesdienste

• Samstag, 1. März, 19.00

mit Krankensegen

• Dienstag, 11. März, 14.00

Möglichkeit zur Krankensalbung.

Anschliessend lädt die Frauengemeinschaft zum Zvieri ein.

Religionsunterricht

• 1./2. Primarklasse

Sonntag, 23. März, 10.00

Suppentag in der FBH

• 3. Primarklasse

Samstag, 15. März, 9.00

Eltern-Kind-Tag im Pfarrsaal

• 5./6. Primarklasse

Mittwoch, 12. März, 13.30

im Schulhaus

Ökumenischer Familiengottesdienst mit Suppentag

Sonntag, 23. März, 10.00 in der Fridli-Buecher-Halle

Musik: AkkoBass mit Silvia Tanner.
Mitgestaltung: 1./2. Primarschule
und Veronika Blum.

Anschliessend sind alle zum Suppenzmittag eingeladen. Mitwirkung durch Kinder des Firmprojekts, die Frauengemeinschaft Ufhusen und den Frauenverein Hüswil.



Bild: Suppentag Ufhusen 2022

Spendenaktion

Aussensanierung Pfarrkirche – es geht weiter

Die Haussammlung ist mittlerweile abgeschlossen und wir danken für die vielen Begegnungen und die grosse Solidarität.

Das Spendenziel ist erreicht (Spendenstand per 7. Februar 2025: Fr. 213 034.79), was uns erlaubt, ab April 2025 mit der Sanierung zu beginnen.

Die Sammlung läuft weiter, denn jeder Franken trägt dazu bei, den Baukredit zu senken und uns somit zukünftig finanziell zu entlasten.

Wir freuen uns, **dank der grossen Unterstützung** das Projekt realisieren zu können.

*Kirchenrat und
Spendenkommission*



Das Spendenziel ist erreicht. Die Pfarrkirche darf sich schon bald auf ein frisches Kleid freuen.

Bild: zvg

Religionsunterricht
Versöhnungsweg 4. Klasse

Am Mittwochnachmittag, 12. Februar durften die röm.-kath. Religionsunterrichtskinder der vierten Klasse das Sakrament der Versöhnung erfahren.

Mit ihrer Vertrauensperson absolvierten sie in der Pfarrkirche Ufhusen einen Versöhnungsweg, um sich selbst mit ihren Schwächen und Stärken näher kennenzulernen und sich damit auseinanderzusetzen. An den fortlaufenden Stationen konnten dabei zu den Gebetszeilen des «Vater unser» verschiedene Gedanken gemacht werden. Sei es zu Freude, Unstimmigkeiten oder auch zu unterschiedlichen Bedürfnissen im Leben. Stets stand dabei die bedingungslose Zusage Gottes an uns im Mittelpunkt.



Der Luftballon fliegt dem Himmel entgegen.

Ja, Versöhnung geht, ob jung oder alt, alle an. Denn Fehler machen und damit vielleicht gar schuldig werden gehört zu unserem menschlichen Leben. Wir wachsen daran. Und wir dürfen uns dabei des Zuspruchs Gottes gewiss sein.

Mit dem abschliessenden Fliegenlassen des Luftballons am Ende des Versöhnungsweges durften so die Unterstützung und auch das Vertrauen in Gott bestärkt werden.

*Text und Bild:
 Veronika Blum, Katechetin*

VEG vom 15. Februar
Farben der Kirche

Die VEG-Feier handelte von der Vielfalt der Farben. Die Leiterinnen erzählten dazu eine Geschichte, welche den Kindern aufzeigte, dass auch wir Menschen alle verschieden und einmalig sind. Alle werden gebraucht und gehören zusammen.

In der Bibelgeschichte aus 1. Mose 9,13 hörten die Kinder, wie Gott uns mit dem farbigen Regenbogen ein Zeichen gab, für uns zu sorgen. Danach durften die Kinder mit Kläri Dubach in der Sakristei die verschie-



Die Kinder legten einen grossen Regenbogen aus farbigen Tüchern.

denen Farben anschauen, welche für die Gottesdienste getragen werden.

Die nächste VEG-Feier findet am Samstag, 20. März zum Thema «Vater unser» statt.

*Text und Bild:
 Nicole Sommer*



Nächster Anlass

Freitag, 23. Mai
 Lange Nacht der Kirchen

Wir freuen uns auf viele interessierte Besucher und Besucherinnen.

Zahlen 2024

Taufen	4
Pfarreiangehörige	3
Auswärtige	1
Auswärts getauft	0

Erstkommunikanten	7
Mädchen	3
Knaben	4

Firmanden
 Im Jahr 2024 fand keine Firmung statt.

Kirchliche Trauungen	2
Paare aus Pfarrei,	
Feier in Pfarrei	1
Paare aus Pfarrei,	
Feier auswärts	0
Paare von auswärts,	
Feier in Pfarrei	1

Verstorbene	6
Frauen	2
Männer	4

Kirchenaustritte	2
Frauen	0
Männer	2

Kircheneintritte	0
Frauen	0
Männer	0

Pfarreiangehörige	
per 31.12.2024	515
Frauen	245
Männer	270
0–19 Jahre	103
20–39 Jahre	112
40–59 Jahre	137
60–79 Jahre	122
80–90+ Jahre	41

Zell Agenda

Fasnachtsgottesdienst

Sonntag, 2. März, 10.00

Mitwirkung: Hüzeguuger Zell und Fröschlochruugger Zell.

Die Guuggenmusigen laden anschliessend zum Ständli und Apéro ein.

Aschermittwoch

Mittwoch, 5. März, 9.45

Ökumenischer Gottesdienst im Violino mit Austeilung des Aschenkreuzes

Krankenkommunion

Freitag, 7. März

Ökum. Weltgebetstag

Freitag, 7. März, 19.30

Im Violino

Weitere Infos auf Seite 7.

Taizé-Gebet

Freitag, 14. März, 19.00

In der Pfarrkirche Zell

Musik: Jonas Zemp, Cello und Jana Ziswiler, E-Piano

Möglichkeit zur Krankensalbung

Mittwoch, 19. März, 9.45

Im Violino

Weitere Infos auf Seite 6.

Eltern-Kind-Tag Erstkommunion

Samstag, 22. März, ab 13.00

Einladung folgt per Elternbrief

FG-Gottesdienst

Samstag, 29. März, 17.30

Mitwirkung: Liturgiegruppe FG

Musik: fammos, Fischbach

Ökumenischer Familiengottesdienst mit Suppentag

Sonntag, 9. März, 10.00

Musik: Gospelchor Live in Church. Anschliessend Suppenzmittag im Violino mit Kinderspielprogramm. Mitwirkung: Pfarreirat, ref. Kirche und Firmanden. Es sind alle herzlich eingeladen.



Bild: Melanie Dubach

Chenderfiir vom Samstag, 1. Februar

Ich mach mir die Welt, wie sie mir gefällt

An der Chenderfiir trafen sich viele bunte Fasnächtlerinnen und Fasnächtler mit Pippi auf dem Bauernhof. Ein trister Wintertag – so gar niemand hatte gute Laune. Ausser Pippi. Ihre Freude war ansteckend und ihr Durchhaltewille hat sich auszahlt.

Der Storch war untröstlich. Er hatte den Winter satt. Seine Freunde waren im Süden, der Himmel war grau und ihm war kalt. Connie, die Handpuppe der Chenderfiir, rief Pippi hinzu. Die wilde, bunte Pippi konnte die Laune des Storches gar nicht nachvollziehen. «Dann machen wir uns die Welt eben bunt und holen den Frühling zu uns», so ihre Devise.

Alle Kinder halfen mit, die Tiere und den Traktor des Bauernhofes anzumalen, zu verzieren und fasnächtlich zu pimpen. Im Nu kam gute Laune

auf und die Kunstwerke konnten sich sehen lassen. Der Bauernhof hatte nun zünftig Farbe gekriegt und auch der Storch kam nun farbig statt nur schwarz-weiss daher. Was für eine Freude!

Connie lobte die Kinder für ihre Mithilfe und den Storch für sein buntes Federnkostüm. Richtige Fasnächtler seien sie, diese Chenderfiirbesucher. Schliesslich machen die Guuggenmusigen doch auch genau das. Sie machen das Leben bunt und vertreiben mit ihren lauten Tönen den grauen Winter. Jedes Kind bekam einen bunten Farbtupfer für zu Hause mit auf den Weg, entweder als Papierkonfetti oder auf die Wange gemalt. Danke, Pippi, für deinen Besuch.

*Jacqueline Kurmann
Bilder: Daniela Bossard*



Zusammen mit Pippi wurde eine bunte und fröhliche Chenderfiir gefeiert.

222 Jahre Pfarrkirche St. Martin



Im Jubiläumsjahr durften bereits viele schöne Anlässe gefeiert werden. Besonders der Männerabend und der Jass-Abend waren ein voller Erfolg. Die grosse Beteiligung und die tolle Stimmung freuen sehr. Mehr zum Jubiläumsjahr lesen Sie jeweils in den Ausgaben des Zeller Blättli und im Fischbacher Hecht.



Grosse Beteiligung am Jass-Abend.

Bild: Veronika Blum

Nächster Anlass Referat u. Kirchenführung

Freitag, 28. März, 19.00

In der Pfarrkirche

Dr. Urban Fink, Kirchenhistoriker, erzählt Wissenswertes rund um die Entstehung und Geschichte der Pfarrkirche St. Martin. Danach besteht die Möglichkeit, an einer Kirchenführung teilzunehmen. Im Anschluss offeriert der Kirchenrat einen Apéro.

Voranzeige Lange Nacht der Kirchen

Freitag, 23. Mai

Film- und Zeltnacht

Familiengottesdienst vom Sonntag, 9. Februar

Gott baut ein Haus, das lebt

Am Sonntag, 9. Februar fand ein fröhlicher und lebendiger Familiengottesdienst statt, der von Anna Engel und Marietta Ruckstuhl liebevoll gestaltet wurde. Die musikalische Begleitung übernahmen neben Rolf Stöckli an der Orgel auch talentierte Keyboardschülerinnen der Musikschule Region Willisau unter der Leitung von Monika Schmutz und sorgten für eine festliche Atmosphäre.

Ein besonderes Highlight war der Beitrag der Sechstklässler: Passend zum Thema «Gott baut ein Haus, das

lebt» stellten sie vor dem Altar ein beeindruckendes Kartonhaus aus ihren Gedankenbausteinen zusammen. Mit viel Kreativität und persönlichen Impulsen zeigten sie, dass Gemeinschaft und Glaube ein stabiles und unverzichtbares Fundament bilden.

Der Gottesdienst war eine wunderbare Gelegenheit, Jung und Alt zusammenzubringen und gemeinsam Glauben und Gemeinschaft zu feiern.

Bilder: Angela Hegi



Die Sechstklässler zeigten, wie wichtig ein stabiles Fundament ist.



Zahlen 2024

Taufen	6
Pfarrangehörige	4
Auswärtige	0
Auswärts getauft	2
Erstkommunikanten	15
Mädchen	8
Knaben	7
Firmanden	
Im Jahr 2024 fand keine Firmung statt.	
Kirchliche Trauungen	2
Paare aus Pfarrei,	
Feier in Pfarrei	0
Paare aus Pfarrei,	
Feier auswärts	2
Paare von auswärts,	
Feier in Pfarrei	0
Verstorbene	17
Frauen	7
Männer	10
Kirchenaustritte	15
Frauen	5
Männer	10
Kircheneintritte	0
Frauen	0
Männer	0
Pfarrangehörige	
per 31.12.2024	1651
Frauen	813
Männer	838
0-19 Jahre	376
20-39 Jahre	381
40-59 Jahre	412
60-79 Jahre	371
80-90+ Jahre	111

Ferien im Sekretariat

Vom 24. Februar bis 5. März
Der Telefonbeantworter gibt Auskunft über die Notfallseelsorge.



Spontaner Tanz in der Ferien- und Besinnungswoche. Bild: Fabienne Eichmann

Ferienwoche Behindertenseelsorge
Innere und äussere Schönheit

«Du bist so schön» – unter diesem Motto steht die Ferien- und Besinnungswoche für Menschen mit einer körperlichen Behinderung. Neue Sichtweisen, stärkende Begegnungen und Ausflüge in die Region Delsberg. 7.–24.5., Centre St-François, Delsberg | Kosten: Fr. 700.–, im Einzelfall Reduktion möglich | schriftliche Anmeldung bis 17.2. | Auskunft über 041 419 48 43 oder heidi.buehlmann@lukath.ch

Theologie 60plus
Karwoche, Ostern, Pfingsten theologisch vertiefen

Freud und Leid liegen oft ganz nah beieinander. Der christliche Jahresfestkreis bringt dieses dramatische Auf und Ab menschlichen Lebens zur Sprache. Besonders die christlichen Feiern im Frühjahr verarbeiten zentrale Lebensthemen symbolisch und rituell. Leiden und Tod, Unrecht und Gewalt – da wird nichts beschönigt oder verschwiegen; aber auch Freude und Lebenskraft, Hoffnung und Ermutigung werden gestärkt und gefeiert. In sieben Matineen wird dies theologisch und existenziell vertieft. Lektüre biblischer und anderer Texte, Impulsreferate, Gruppengespräche, Bildbetrachtungen, geistliche Musik. Jeweils Di, 10.00–11.45 | 25.3., 1.4., 15.4., 22.4., 29.4., 6.5., 13.5. | Pfarreiheim St. Josef, Glärnischstrasse 12, Neuenhof AG | Leitung: Felix Senn | Kosten: total Fr. 160.– | Anmeldung bis 17.3., an: info@tbi-zh.ch oder 044 525 05 40 | tbi-zh.ch > Theologie > Theologie 60plus

Ökumenische Fachtagung
Wo sind die Männer?

Bei kirchlich-spirituellen Angeboten sind Frauen meist in der Überzahl. Diese Tagung geht mit Impulsen, persönlichem Austausch und Praxiserfahrungen, ergänzt durch kreative Beiträge, der Frage nach, was es braucht, damit Männer sich von christlicher Spiritualität angesprochen fühlen. Eingeladen sind hauptamtlich, freiberuflich oder ehrenamtlich tätige Männer und Frauen. Sie werden ermutigt in ihrer Arbeit mit Männern und Vätern, in Gruppen und im Einzelkontakt. Veranstalter ist die Fachgruppe Männerarbeit im kirchlichen Kontext von männer.ch.

Di, 10.6., 13.45–19.30, Zwinglistrasse 22, Jona SG (zu Fuss 10 Minuten ab Bahnhof) | Kosten: Fr. 60.– | Anmeldung bis 25.5. an info@pef-sg.ch | pef-sg.ch/fachberatung-und-weiterbildung



Wie kann man Männer für spirituelle Angebote ansprechen?

Bild: Brad Neathery/freelyphotos.com

Kleintheater Somehuus Sursee
Stück über Sterbehilfe

Ein 78-jähriger Mann möchte nach dem Tod seiner Ehefrau seinem Leben ein Ende setzen. Er bittet einen Arzt um Beihilfe zum Suizid. Dieser lehnt aus ethischen Gründen ab, weil der Mann nicht krank ist – so die Ausgangslage des Theaterabends. Das bekannte Stück «Gott» von Ferdinand von Schirach kommt in Sursee in einer eigenen Mundartfassung auf die Bühne.

Letzte Spieldaten: 14., 15., 21., 22.2., jeweils 20.15, Somehuus Sursee, Harnischgasse 2 | Tickets unter somehuus.ch/programm



Livia Wey verlässt den Pastoralraum Sursee per August. Bild: Dominik Thali

Pastoralraum Sursee
Livia Wey hat demissioniert

Livia Wey leitet den Pastoralraum Sursee seit Januar 2024. Ein Jahr später teilt sie auf der Website des Pastoralraums mit, dass sie ihr Amt per August aufgibt. «Diese Arbeit braucht nicht nur ein immenses Mass an Übersicht und Einsatz vor Ort, sondern beschäftigt mich auch gedanklich weit über die Arbeitszeit hinaus», schreibt Wey. «Bei all diesen drängenden Organisations- und Führungsaufgaben bleibt kaum Raum für Seelsorge und das, was mir ausserdem wichtig ist», sagt Wey, die drei Kinder im schulpflichtigen Alter hat. Mit Sursee, dem Oberen Entlebuch, Pfaffnerntal-Rottal-Wiggental, Rontal sowie Malters-Schwarzenberg sind damit fünf Pastoralraumleitungen im Kanton Luzern vakant.



Alle Beiträge der Zentralredaktion
www.pfarreiblatt.ch

So ein Witz!

Die beiden Schwestern Lena und Luisa betrachten ein Bild von Maria mit dem Jesuskind. «Sieh mal, das ist Jesus mit seiner Mutter!», sagt Lena. «Und wo ist der Vater?», will die jüngere Luisa wissen. Lena überlegt und ruft schliesslich: «Ach, der hat wohl die Aufnahme gemacht.»



Die Romerotage machen Hunger zum Thema.

Bild: Adobe Stock

Romerotage Luzern
Hunger – Macht – Wut

Der Hunger ist in vielen Teilen der Welt auf dem Vormarsch. Kriege, autoritäre Regime, Umweltkatastrophen und mangelndes politisches Engagement haben das Ziel der UNO, alle Menschen bis 2030 angemessen zu ernähren, in weite Ferne gerückt. Die Romerotage 2025 widmen sich in unterschiedlichen Veranstaltungen dem Thema, mit «Wut im Bauch und Mut zum Engagement». Die Romerotage werden getragen von Comundo, Fastenaktion, dem Verein Bethlehem Mission Immensee, der katholischen Kirche Stadt und Kanton Luzern u. a.

Mi, 19.3. und Mo, 24.3. Zwölfnachzwölf, Mittagsimpuls in der Peterskapelle Luzern | Do, 20.3., 19.15 Film im Neubad Luzern: Das Geschäft mit der Armut | Fr, 21.3., 17.30 Themenabend mit Gästen aus Indien und Honduras, Romerohaus Luzern | So, 23.3., 10.00 Gottesdienst in Erinnerung an Oscar Romero, Kirche St. Karl, Luzern | Mo, 24.3., 19.15 Politisches Nachtgebet, Romerohaus Luzern | Details: comundo.org/romerotage

So ein Witz!

Pfarrer Müller fährt von der Fasnacht nach Hause, obwohl er etwas getrunken hat. Die Polizei hält ihn an, drückt aber nochmals ein Auge zu. Kurze Zeit später wird er wieder angehalten, dann noch mal und noch mal. Schliesslich sagt die Polizistin entnervt: «Mensch, Sie fahren in einem Kreisel. Biegen Sie endlich ab!»

Religionspädagogisches Institut
Infotag zum Studiengang

Was tut eine Religionspädagogin? Der Infotag gibt Auskunft über das Diplom- und Bachelorstudium Religionspädagogik sowie über das spannende Berufsfeld von Religionspädagog:innen in den Bereichen Religionsunterricht, Katechese, kirchliche Jugendarbeit und Gemeindeanimation.

Sa, 15.3., 10.15, Universität Luzern oder Online-Teilnahme | unilu.ch/infotag-rpi



Alle Beiträge der
Zentralredaktion
www.pfarreiblatt.ch



Ein lauschiger Garten umgibt Kirche und Gemeinschaftshaus in Terra Vecchia TI.

Bild: ritiro.ch

Verein Ritiro Terra Vecchia
Gartentage im Centovalli

Das Ritiro Terra Vecchia ist ein lauschiger Ort im Centovalli TI. Er besteht aus einem Gemeinschaftshaus mit grossem Garten und einer Kirche. Im Mai lädt der Verein alle Interessierten dazu ein, den frühlinghaften Garten mit Blumen und Gemüse ein paar Tage zu pflegen. Die gemeinsame Arbeit wird unterbrochen durch drei Gebetszeiten im Stil von Taizé. Der Ort ist ab der Seilbahn in Rasa nur zu Fuss erreichbar (15 Minuten).

So, 11. bis Do, 15.5., Ritiro Terra Vecchia, Centovalli | Informationen zum Ort unter ritiro.ch > Angebote | Anmeldung bis Anfang Mai an josef.moser@ritiro.ch

Bücher

Nötiger denn je

Die Theologie der Befreiung sei tot, hört man oft. Anderer Meinung ist Josef Estermann, langjähriger Leiter des Romerohauses in Luzern und ehemaliger kirchlicher Mitarbeiter in Peru und Bolivien: «Die Theologie der Befreiung ist lebendig und bunt, vielfältig und herausfordernd, vor allem aber nötiger denn je», sagt er in seinem Buch «Herrschaft und Befreiung» – eine Bestandesaufnahme nach fünfzig Jahren Befreiungstheologie.



Estermann weist dies sehr kenntnisreich und leicht verständlich nach. Auf den ersten 40 Seiten skizziert er die Charakterzüge der lateinamerikanischen Befreiungstheologie. Der grösste Teil des Werkes ist ihren Veränderungen gewidmet, auch ausserhalb Lateinamerikas. Den Wandel verdankt sie «dem Auftauchen neuer Subjekte: Frauen, indigene und afroamerikanische Völker, sexuelle Minderheiten, Mutter Erde, nicht-christliche Religionen».

Der Autor skizziert die neuen Formen der kontextuellen Theologie mit den Stichworten indigen, feministisch, ökologisch und interkulturell. Und er zeigt kurz und knapp, welche Gesichter sie in Ländern und auf Kontinenten angenommen hat.

Walter Ludin, Kapuziner

Josef Estermann: Herrschaft und Befreiung. Fünfzig Jahre Befreiungstheologie – eine Bestandesaufnahme | Edition Exodus Luzern 2025 | ISBN 978-3-907386-04-0 | 191 Seiten | Fr. 22.–

Impressum

Herausgeber: Pastoralraum Luzerner Hinterland

Redaktion: Pastoralraum Luzerner Hinterland,

Redaktion Pfarreiblatt, Chilerain 1, 6144 Zell,

T 041 988 11 38, redaktion@pastoralraumluhinterland.ch

Erscheint monatlich

Hinweise für den überparreilichen Teil: Kantonales Pfarreiblatt, c/o Kommunikationsstelle der röm.-kath.

Landeskirche des Kantons Luzern, Abendweg 1, 6006 Luzern 6, 041 419 48 24/26, info@pfarreiblatt.ch

Druck und Versand: Brunner Medien AG, 6011 Kriens, www.bag.ch

Worte auf den Weg



Bild: Gregor Gander, aufsehen.ch

Wenn du fliegen willst,
musst du die Sachen loslassen,
die dich runterziehen.

Toni Morrison (1931–2019), US-amerikanische Schriftstellerin
